

SEMINARE TFA

Kurs für TFA: Übungen zur Zahnheilkunde: Dental Charting, Übungen zur Zahnreinigung, Zahnrontgen, Hund und Katze

F. Werhahn Beining, Sottrum

Die professionelle Zahnreinigung und Befunderhebung sind wesentliche Bestandteile der tiermedizinischen Versorgung von Hunden und Katzen. Dadurch können ernsthafte Gesundheitsprobleme verhindert und das Wohlbefinden unserer Patienten verbessert werden. Die einheitliche und systematische Befunderhebung der Maulhöhle, sowie die entsprechende Dokumentation erleichtert die Diagnosedstellung und Therapieaufstellung im Praxisalltag.

Das dentale Röntgen ist ein essenzielles diagnostisches Mittel, welches die genaue Beurteilung der Zahngesundheit ermöglicht. Es deckt versteckte Probleme auf, erlaubt präzisere Diagnosen und Behandlungsplanungen. Zudem trägt es wesentlich zur Früherkennung und Prävention von Zahnerkrankungen bei. Durch die Verbesserung der Kommunikation mit den Besitzern im Rahmen der Bildbesprechung und die Einhaltung moderner veterinärmedizinischer Standards stellt dentales Röntgen eine unverzichtbare Komponente der Tierzahnheilkunde dar.

Das Seminar besteht aus einem ausgewogenen Verhältnis von Theorie und praktischen Übungen. Es werden die anatomischen Grundlagen, eine vollständige OP-Vorbereitung für die Zahnbehandlung (perioperatives Management), sowie die korrekte individuelle Assistenz während unterschiedlicher OP-Zeitpunkte erlernt und vertieft. Darunter fällt die korrekte Zahnsteinentfernung, Sondierung und Befunderhebung sowie das Anfertigen von intraoralen dentalen Röntgenbildern.

Das theoretisch erlernte Wissen kann direkt im Anschluss angewendet und vertieft werden. Die Teilnehmer:innen können spezifische Techniken und Verfahren unter Anleitung üben, z.B. die Durchführung einer Zahnreinigung, Befunderhebung/Charting, perioperatives Management sowie dentale Röntgentechniken.

08:30 Begrüßung

08:45 Anatomie: Maulhöhle, Gebiss/Okklusion, Zahn
PZR: Warum, Instrumente, Charting

10:30 Pause

11:00 PZR: Zahnreinigung, Delegierbare Aufgaben, perioperatives Management
Dentalröntgen Teil 1

12:30 Pause

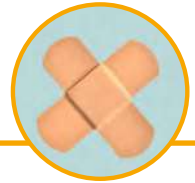
13:30 Praktische Übungen in Gruppen

15:00 Pause

15:30 Praktische Übungen in Gruppen

17:00 Besprechung, Diskussion, Fragen

17:30 Ende des Seminars



SEMINARE TFA – FORTSETZUNG

■ Kommunikation mit schwierigen Tierhaltenden

M. Prasse / J. Schmidt, Hannover

09:00 Begrüßung und Einleitung

09:30 (Un-) Zufriedene Patientenbesitzer:innen und deren Beschwerden: Was sind Beschwerden, wo kommen sie her wo gehen sie hin und vor allem: Wie machen wir aus unzufriedenen Kund:innen zufriedenen Kund:innen?

10:00 Kommunikationsstrategien: Welche Kommunikationsstrategien können wir wann wie einsetzen?

10:35 **Pause**

10:45 Euthanasie: Wie können wir die Euthanasie für das Tier gut gestalten, die Tierbesitzer:innen in ihrer Trauer begleiten und auch unsere Gefühle berücksichtigen?

11:30 Resilienz: Können wir uns ein dickes Fell zulegen oder ist es uns angeboren?

12:00 Ende des Seminars

■ Anästhesie TFA – Monitoring und Notfallmanagement

T. Schäfer, Leipzig

14:00 **Teil 1 – Monitoring**

Richtiges Anlegen und Messen der Vitalparameter via Monitor (apparatives Monitoring) – EKG, SpO₂, Blutdruck, Kapnographie, Temperatur
Interpretation und Therapie bei veränderten Vitalparameter – Was bedeutet eine Tachy-, Bradycardie, Hypo- und Hypertension, Hypo- und Hyperkapnie und veränderte Temperatur (inklusive Therapie-Möglichkeiten)

Kurze Exkursion in das nicht-apparative Monitoring –
Wie kann ich ohne Monitor am Patienten die Vitalparameter und das Anästhesie-Stadium ermitteln?

GOT-Posten zum Monitoring

16:00 **Pause**

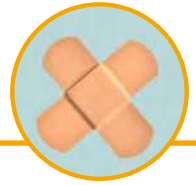
16:15 **Teil 2 – Notfallmanagement**

Patienten-Merkmale für eine Reanimation für anästhesierte und nicht-anästhesierte Patienten

Reanimation Regeln nach ABCD

GOT-Posten zur Reanimation

18:15 Ende des Seminars



SEMINARE TFA – FORTSETZUNG

Aktuelle Themen der Diätetik bei Hund und Katze

C. Rade, Garbsen

Dieses Seminar behandelt vier diätetische Themen bei Hunden und Katzen, die jeder/jedem TFA regelmäßig im Praxisalltag begegnen: Ernährung des Intensivpatienten, Magen-Darm-Diätetik, Nieren-Diätetik und Ernährung bei Futtermittelallergie. Zu jedem Thema gibt es einen Vortrag (45 min) und eine interaktive Fragerunde (15 min). Für die Abschlussrunde können eigene Erfahrungsberichte und Fragestellungen aus der Ernährungsberatung mitgebracht und in der Gruppe diskutiert werden. Dr. Claudia Rade ist Fachtierärztin für Tierernährung und Diätetik und kann sich auch nach 30 Jahren beruflicher Tätigkeit im Futtermittelsektor mit zahlreichen Vorträgen und Fachartikeln unverändert für das Thema „Diätetik bei Hund und Katze“ begeistern. Diesen Enthusiasmus teilt sie gern mit den Teilnehmer:innen dieses Seminars nach dem Motto „So macht Diätetik wieder Spaß!“

13:00 Begrüßung und Vorstellungsrunde

13:15 Ernährung des Intensivpatienten

- Kann Leben retten – die richtige Ernährung für kritisch kranke Hunde und Katzen
- Schon speziell – Besonderheiten des Nährstoffbedarfs bei Intensivpatienten
- So klappt's – Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Fütterungstechnik

14:15 Magen-Darm-Diätetik

- Magen, Dünndarm, Dickdarm: für jedes Problem die passende Ernährung
- Fett oder Fasern? Bedeutung einzelner Nährstoffe
- Das Universum und der ganze Rest – Mikrobiom, Pro- und Präbiotika

15:15 Pause

15:30 Nieren-Diätetik

- Phosphor – nicht nur auf die Menge, auch auf die Quelle kommt es an
- Protein – weniger ist mehr: wirklich? immer?
- Wenn die Nierenkatze nicht fressen will – Tipps & Tricks

16:30 Futtermittelallergie

- Wann ist der Verdacht gerechtfertigt? Die richtigen Fragen stellen!
- Das 1 x 1 der Ausschluss-Diät
- Schneller zurück zum schönen Fell: Welche Nährstoffe (noch) helfen

17:30 Abschlussrunde: Eigene Fällen und Fragen

18:00 Ende des Seminars



ÜBER DIE VORTRÄGE HINAUS – EIN ÜBERBLICK

■ 09:00 **Gemeinsame Session**

Moderation: D. Claussen / J. Heitzhausen / K. Detmers / A. Siemers

Die Session beleuchtet wichtige Schnittmengen-Themen für Rinder- und Schweinepraktiker:innen sowie für Tierärzt:innen aus dem öffentlichen Veterinärwesen. Nur wer die Rechtsgrundlagen für Kontrollen des Veterinäramtes in Tierhaltungen, deren Ablauf und Maßnahmen kennt, kann Landwirt:innen adäquat beraten und schulen. Wie sieht das niedersächsische Biosicherheitskonzept in Rinderhaltungen aus? Wie nachhaltig ist die Nutztierhaltung? Diese sowie viele weitere Fragestellungen und Aspekte werden beleuchtet und diskutiert.



■ 18:15 **Science Slam**

Raum: Glashalle

Ein Science Slam ermöglicht es auf unterhaltsam-kreative Art, wissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Auf einer Bühne präsentieren (meist Nachwuchs-) Wissenschaftler:innen ihre Forschungsprojekte. Alles ist erlaubt: Von einer Powerpoint-Präsentation über Live-Exemperimente bis hin zu einem kleinen Schauspiel mit geeigneten Utensilien. Das Publikum stimmt am Ende über die gelungenste Präsentation ab und kürt so den Science Slammer des Kongresses. Kurzum: Der Science Slam bietet Erkenntnisgewinn auf eingängige Weise und hilft gleichzeitig dabei, junge Forschende und ihre Projekte sichtbar zu machen.



Auf dem Science Slam des Niedersächsischen Tierärztetages werden vier Wissenschaftler:innen (allesamt Tierärzt:innen unterschiedlicher Teilgebiete der Veterinärmedizin) ihre zukunftsorientierten Projekte in jeweils 10 Minuten vorstellen.



■ ÜBER DIE VORTRÄGE HINAUS – EIN ÜBERBLICK

■ 19:00 Klönschnack

Raum: Rotunde Kuppelsaal

Wie der Name verrät, haben Sie beim Klönschnack im Anschluss an die wissenschaftlichen Vorträge und Seminare am Freitagabend die Gelegenheit, in entspannter Runde Ihre Kolleg:innen zu treffen und bei einem Getränk die Vorträge zu diskutieren oder sich auf den Abend einzustimmen.



■ 19:45 Vets-together – Kongress-Party mit offizieller Begrüßung, Essen und Tanz

Raum: Kuppelsaal

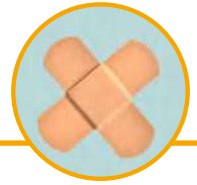
Der Gesellschaftsabend findet im Anschluss an den Klönschnack im Kuppelsaal, direkt am Tagungsort, statt. In angenehmer Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit, sich mit Kolleg:innen auszutauschen und einen spannenden Kongresstag ausklingen zu lassen. Ab 19:45 Uhr öffnen sich die Türen zum Kuppelsaal! Für gute Stimmung und musikalische Untermalung sorgen eine Band sowie ein DJ (crystal music).



Außerdem: Semestertreffen auf der Abendveranstaltung

Nutzen Sie die Gelegenheit und feiern Sie mit Ihren Kommiliton:innen und treffen Sie sich gezielt auf der Kongress-Party. An für Sie reservierten Tischen finden Sie Ihre früheren Mit-Student:innen und genießen eine besondere Zusammengehörigkeit.





VORTRÄGE TIERMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE 1

Moderation: B. Bindernagel

■ Der rote Faden durch den Tag

- 09:00 Einführung in die delegationsfähigen Leistungen:
Anhand des bpt/vmf Leitfadens praxisnahe delegationsfähige tierärztliche Leistungen aufzeigen / Detailliertes Eingehen auf mögliche Umsätze und notwendige Qualifikationen *B. Bindernagel, Bremen*
- 09:30 Röntgen für die TFA: Lagerung / Strahlenschutz /
Beurteilung der Qualität der Aufnahmen *K. von Pückler, Gießen*

10:30 Pause

■ Labor und Hygiene

- 11:00 Laboruntersuchungen: Damit das Laborergebnis hält, was es verspricht:
Von der Probenentnahme bis zum Untersuchungsergebnis
E. Müller, Bad Kissingen
- 11:30 Hygienemanagement: Wozu braucht es ein Hygienemanagement in
der Tierarztpraxis – wir arbeiten doch sauber, oder? *E. Müller, Bad Kissingen*

12:00 Pause

■ Narkose und Blutdruck

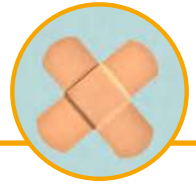
- 13:00 Anästhesiemanagement, Anästhesieplanung mit Hauptaugenmerk auf
Analgesiemanagement prä-, peri- und postoperativ *T. Schäfer, Leipzig*
- 14:00 Wen stresst die Blutdruckmessung mehr – Tier oder TFA?
Was tun, wenn der Puls hochgeht? *D. Dickscheid, Laatzen*

14:30 Pause

■ Von Auge bis Zahn

- 15:30 Mit dem Augenpatienten fange ich schon mal an – woran ich bei der
Voruntersuchung denken muss *C. Busse, Hannover*
- 16:00 Zahnheilkunde für die TFA: Mehr als nur Zahnreinigung / Zahnstatus
erstellen / Postoperative Beratung *F. Werhahn Beining, Sottrum*
- 16:30 Dentalröntgen: Lagerung / Das richtige Schema / Spezielle Aufnahmen
F. Werhahn Beining, Sottrum

17:00 Ende TFA 1



VORTRÄGE TIERMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE 2

Moderation: S. Klingeberg

Der rote Faden durch den Tag

- 09:00 Einführung / Delegationsfähige Leistungen / Aufgaben: Anhand des bpt/ vmf Leitfadens praxisnahe delegationsfähige tierärztliche Leistungen aufzeigen / Detailliertes Eingehen auf mögliche Umsätze und notwendige Qualifikationen S. Klingeberg, Aerzen
- 09:30 Praxismanagement: Von der TFA zur Praxismanagerin
M. Prasse / J. Schmidt, Hannover
- 10:00 Qualitätsmanagement: Vom Praxismanagement zum Qualitätsmanagement
M. Prasse / J. Schmidt, Hannover
- 10:30 Pause

Qualitätsmanagement

- 11:00 bpt Qualitätsstandard M. Prasse / J. Schmidt, Hannover
- 11:30 Kompetenzen und Potentiale fördern mit QM M. Prasse / J. Schmidt, Hannover
- 12:00 Pause

Social Media und Ernährung

- 13:00 Social Media: Nutzen sozialer Medien für die Praxis
M. Prasse / J. Schmidt, Hannover
- 13:30 Ernährungsberatung für Fortgeschrittene: Worauf achten bei Mehrfacherkrankungen P. Hagenbucher, Köln
- 14:00 „Überzeugen mit Biss“ – Das Beste erreichen für unsere Patienten durch gezielte Kommunikation mit den Tierhalter:innen K. Houben, Köln
- 14:30 Pause

Onboarding und Auszeit

- 15:30 Feedback geben und annehmen – Ein Ausflug in die Kunst der Kommunikation L. Leiner, Altlandsberg
- 16:00 Willkommen an Bord: Der Onboarding-Leitfaden L. Leiner, Altlandsberg
- 16:30 Auszeit! Strategien für effektive Pausengestaltung L. Leiner, Altlandsberg
- 17:00 Ende TFA 2